

# I N H A L T

## I. SCHRIFTEN AUS DER ZEIT DER KARLSSCHULE

Rede über die Frage: Gehört allzuviel Güte, Leutseeligkeit und große Freygebigkeit im engsten Verstande zur Tugend? . . .	3
Philosophie der Physiologie . . . . .	10
Die Tugend in ihren Folgen betrachtet . . . . .	30
Versuch über den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen . . . . .	37

## II. WEITERE SCHRIFTEN DER VORKANTISCHEN EPOCHE

Ueber das gegenwärtige teutsche Theater . . . . .	79
Was kann eine gute stehende Schaubühne eigentlich wirken? . .	87
Brief eines reisenden Dänen . . . . .	101
Philosophische Briefe . . . . .	107

## III. KLEINERE SCHRIFTEN NACH DER BEGEGNUNG MIT KANT

Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen. . .	133
Ueber die tragische Kunst . . . . .	148
Vom Erhabenen . . . . .	171
Ueber das Pathetische . . . . .	196
Zerstreute Betrachtungen über verschiedene ästhetische Gegenstände . . . . .	222
Gedanken über den Gebrauch des Gemeinen und Niedrigen in der Kunst . . . . .	241

## IV. DIE GROSSEN ABHANDLUNGEN

Ueber Anmuth und Würde . . . . .	251
Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen . . . . .	309
Ueber naive und sentimentalische Dichtung . . . . .	413

## FAKSIMILIA

Titelblatt der zweiten Karlsschulrede „Die Tugend in ihren Folgen betrachtet“ . . . . .	32
Titelblatt der Rheinischen Thalia. Erstes Heft. Lenzmonat 1785	88
Titelblatt der ersten Separatausgabe „Ueber Anmuth und Würde“ aus der Thalia . . . . .	256

*Die Vorlagen wurden von den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar und vom Schiller-Nationalmuseum in Marbach a. N. zur Verfügung gestellt.*